

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "  
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "  
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

32. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 20 Pf.  
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.  
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Annoncen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

N<sup>o</sup> 357.

Montag den 24. December

1888.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,  
anzuzeigen. Die Redaction.

## 585. ABONNEMENTS-CONCERT

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des  
Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ . . . . . Bazin.
2. Zwei spanische Tänze . . . . . Moszkowski.
3. Rudolfsklänge, Walzer . . . . . Jos. Strauss.
4. Arie aus „Don Juan“ . . . . . Mozart.  
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
5. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von  
Windsor“ . . . . . Nicolai.
6. Cantique de Noël . . . . . Adam.
7. Nebelbilder, Fantasie . . . . . Lumbye.
8. Le joyeux troupiier, Marsch . . . . . Muth.

## Curhaus zu Wiesbaden.

### Bestimmungen

über die Benutzung der im Eckpavillon der alten Colonnade aufgestellten  
**Toupie-hollandaise und Tivoli-Spiele.**

Die **Benutzung** der Spiele — Toupie-hollandaise und Tivoli —  
kann erst nach Lösung einer **Control-Märke** bzw. Spiel-Karte  
erfolgen.

Der Besuch des **Spiel-Raumes** ist **Nicht-Spielenden**  
nicht gestattet.

Eine Marke für je eines der Spiele kostet für **eine halbe Stunde**  
**1 Mark**, jede angefangene halbe Stunde wird für voll gerechnet.

Es ist gleichgültig wieviel Personen zu gleicher Zeit spielen.  
Das **Umstossen** der Kegel bei dem Toupie-hollandaise, oder der  
Kugel beim Tivoli — durch Berühren mit der Hand, Schütteln am Tische  
und dergl. — ist unzulässig.

An **Minderjährige** bzw. jüngere Personen werden Spielkarten  
nicht ausgegeben.

Das **Rauchen** im Spiel-Zimmer sowie **ruhestörender**  
**Lärm** etc. ist untersagt.

Die Benutzung der aufgestellten Spiele zum **Ausspielen** von  
**Geld-Einsätzen** ist **nicht gestattet**, es darf lediglich das zu  
entrichtende Spielgeld zum Gegenstand der Ausspielung gemacht werden.

Die beiden Spiele werden dem besonderen Schutze des verehrlichen  
Publikums empfohlen.

Wiesbaden, 1. November 1888.

Der Cur-Director: F. Heyl.

## Importirte Habana - Cigarren

empfehl  
7840

**August Engel**, Hoflieferant,  
Taunustrasse 4.

☛ Eine Partie 188fr zu bedeutend herabgesetzten Preisen. ☛

## Feuilleton.

Merkel'sche Kunstausstellung neue Colonnade (Mittelpavillon), jeden Tag  
geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr, auch an Sonntagen. Neu ausgestellt:  
J. Vösin, Professor in München: „Vorfahren bei einer ungarischen Bauernhochzeit“, grosses  
Gemälde, was in der Jubiläums-Ausstellung allgemeines Interesse erregte und prämiirt  
wurde. H. Stromeyer in Carlsruhe: Das in der Münchener Jubiläums-Ausstellung prämiirte  
Gemälde „Blumen im Kahn“; G. F. Deiker in Düsseldorf: „Hochwild“; Professor L. Koltz  
in Düsseldorf: „Gefangenen-Transport vor Metz“; H. Becker in Berlin: „Der Raub des  
Hylas“; P. F. Peters in Stuttgart: „Motiv aus dem Innthal“.

Ueber Massagekuren. Die Massagekuren werden insbesondere bei Nervenleiden  
angewandt; sie sind sehr wirksam bei Gelenkneuralgien, bei reiner Ischias, bei Muskel-  
affectionen und bei Podagra. Weniger Erfolg haben sie bei akutem Gelenkrheumatismus  
und bei Gelenkaffectionen, denen Knochenkrankheiten zu Grunde liegen. Die Massage-  
kuren sind eigentlich ein sehr altes Heilverfahren; im Volke waren sie durch das sogen.  
„Streichen“ schon lange in Verwendung, allein erst durch Metzger in Amsterdam haben  
sie wissenschaftlichen Werth und grössere Verbreitung gefunden. Die Resorption der in  
die Maschen der Gewebe in Folge von Entzündungen oder Verletzungen ergossenen Exsudat-  
massen geschieht theils durch die Lymphgefässe, theils durch die Haargefässe. Um diese  
Resorption in wirksamster Weise zu befördern, hielt es Metzger für nöthig, eine lebhaft  
Steigerung des Blutlaufs und Stoffwechsels durch von Aussen einwirkenden Druck, sowie  
durch Erregung von Muskelcontraktionen zu bewirken. Die verschiedenen Arten der  
Behandlung sind nach Metzger folgende: 1) Ein sanftes, centripetales Streichen mit der  
flachen Hand, bei akuten Entzündungen der Schleimbeutel, der Gelenke und Weichtheile.  
2) Kreisförmige und centripetale Streichungen, bei chronischen und subakuten Entzündungen  
der Schleimbeutel und Gelenke, Sehnencheidenergüssen und chronischen Infiltrationen.  
3) Das eigentliche Kneten, wobei der Muskel aus seiner Umgebung herausgehoben und  
zwischen den Händen geknetet, sowie unter schwächerem oder stärkerem Drucke mit der  
flachen Hand gerieben wird; Anwendung bei Muskelschwelungen, bei Muskelatrophie und  
Muskelähmungen. 4) Das Klopfen und Pochen auf den kranken Theil, namentlich bei  
Neuralgien. Während der Cur dürfen sich alle Patienten frei herumbewegen, selbst bei  
akuten Gelenkentzündungen, um auch dadurch die Resorption zu befördern.

## Bekanntmachung.

Die **künstliche Elsbahn** in der neuen Anlage an der Dieten-  
mühle kann bei **andauernder Kälte** zum **Schlittschuh-  
laufen** benutzt werden. (Tageskarte: 50 Pfg.)

Wiesbaden, den 18. December 1888.

Der Cur-Director: F. Heyl.

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

**Philipp Ditt.**

**Restauration ersten Ranges**  
**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit**  
**Französische Küche**

**Vorzügliche Weine**

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolade**

**Diners & Soupers à part** auf Bestellung zu jedem Preise  
von Mk. 4.50 an aufwärts.

**Erlanger Exportbier** (bell) von Franz Erich in Erlangen und  
**Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Schwedische Reichs-Hypothekenbank 4 pCt. Obligationen von 1879. Die  
nächste Ziehung findet am 2. Januar statt. Gegen den Courseverlust von ca. 2 pCt. bei  
der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische  
Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark.

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 22. December 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler.**  
Kimmich, Hr. Gutsbes. Dr., Deidesheim.  
Seyler, Hr. Gutsbes., Deidesheim.  
Molitor, Fran Gutsbes. Dr., Deidesheim.

**Alteusaal.**  
Gottfried, Hr., Chicago.

**Einhorn.**  
Baldus, Hr. Kfm., Frankfurt.  
David, Hr. Kfm., Darmstadt.

**Eisenbahn-Hotel.**  
Horsch, Hr. Kfm. m. Fr., Höchst.

**Grüner Wald.**  
Eisoffer, Hr. Kfm., Berlin.  
Hirschfelder, Hr. Kfm., Mannheim.

**Nonnenhof.**  
Nagel, Hr. Kfm., Frankfurt.  
Ohl, Hr. Kfm., Diez.

**Rhein-Hotel.**  
v. Garnier, Hr. Hauptm. m. Fr., Berlin.  
Winkelmann, Hr. Musik-Director, Berlin.  
Wood, Hr. Rent. m. Fr., London.

**Tannus-Hotel.**  
Quitow, Hr., Weimar.  
Strohmer, Hr. Kfm., Wien.  
Strasser, Hr., Kaiserslautern.  
Rechtenwalt, Hr., Kaiserslautern.  
Lancette, Frau Hauptm. m. Fam., Emmerich

Berghammer, Hr. Wien.  
Roemmer, Hr. Gutsbes., Dingelstett.

**Hotel Victoria.**  
Hirschel, Hr. Kfm., London.  
Proschowick, Hr. Kfm. m. Fr., London.  
Nakahama, Hr. Dr. med., Tokio.  
Gäh, Hr. Stud., Tokio.

**Hotel Weiss.**  
Kieser, Hr. Offiz., Rastatt.  
Diets, Hr. Kfm., Erfurt.

**Hotel Vogel.**  
Fischer, Hr. Kfm., Bensheim.

Heinemann, Hr. Kfm., Antwerpen.  
Hausmann, Frl., Stuttgart.

**In Privathäusern.**  
Villa Anna.  
Sinclair, Frl., Schottland.  
Schönhofen, Fr. m. Tocht. u. Bed., Chicago.  
Pension Mon-Repos.  
Pychlau, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Riga.  
St. Oimta, Hr. Stud., Berlin.  
Rosenstr. 12.  
Groome, Hr. m. Tocht., Bournemouth.  
Tannusstr. 10.  
Wettengel, Hr. Fabrikbes., Friedrichshafen.

Salon élégamment installé  
pour  
**la Coupe de Cheveux** pour  
**Raser & Coiffer.**  
Salon à part pour Dames  
Kranzplatz 1.

## Wiesbadens grösste und eleganteste Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur  
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.  
Abgesonderte Salons für Damen zum  
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up  
for  
**Hair-cutting, Shaving &  
Hair dressing.**  
Separated Salon for Ladies  
Kranzplatz 1.



Im weissen Saale:

Ausstellung des internationalen Clubs für bildliche Darstellungen.

Ab Mittwoch, den 26. December,

täglich von Nachm. 3 1/2 Uhr ununterbrochen bis zum Abende:

## Die bayrischen Königsschlösser

(Lichtbilder nach Original-Aufnahmen in vergrössertem Maass-  
stabe — ca. 40 Ansichten —):

### Herrenchiemsee.

Aeusserer Ansicht mit Latonabrunnen.  
Vestibule mit Pflanzenvase.  
Grosse Treppe, linke Seite.  
Vorzimmer.  
Salle de l'oeil-de-boeuf.  
Chambre de Parade.  
Paradebett.  
Salle du Conseil.  
Grosse Spiegel-Gallerie.  
Grosse Spiegel-Gallerie, Eingang.  
Salle de la Paix.  
Schlafzimmer.  
Rosa Toilettezimmer.  
Arbeitszimmer.  
Arbeitszimmer: Uhr Ludwigs XIV.  
Arbeitszimmer: Astronomische Uhr.  
Speisezimmer.  
Kleine Gallerie, Eing.  
Kleine Gallerie, (2 Platten).  
Hellblaues Cabinet.

Ovales Cabinet.  
Bade-Toilettezimmer.  
Prachtwagen und  
Prachtschlitten.

### Linderhof.

Ansicht von Aussen.  
Vorhalle mit Statue Ludwigs XIV.  
Cabinet vor dem Arbeitszimmer, links.  
Rundes-Cabinet (2 Platten).  
Gobelinzimmer (3 Platten).  
Spiegelsaal.

### Neuschwanstein.

Aeusserer Ansicht von Süden aus.  
Pallas, Vestibule und Corridor II. Stock.  
Corridor III. Stock.  
Wohnzimmer, nordwestlicher Theil.  
Schlafzimmer, nordöstlicher Theil.  
Thronsaal, Totalansicht nach Süden.  
Corridor, IV. Stock.  
Sängersaal, Totalansicht nach Westen.

### Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pf.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Gegründet

1869.

**Friedrich Bickel**

7601

Wilhelmstrasse 34

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,

empfiehlt: Schürzen in grossartiger Auswahl.

Langgasse

**E. Wagner,**

Langgasse

Musikalien-Handlung u. Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

8066

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

## Die Weingrosshandlung und Rheinische Weinstube, Spiegelgasse 4,

Filiale: Nerostrasse 39,

von **Jacob Loesch**, Weingutsbesitzer,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihre anerkannt preiswürdigen  
und beliebten Tischweine eigenen Wachstums, bei Entnahme von  
13 bis 25 Flaschen oder 25 Liter an und bei Mehrbezug Preis-Ermässigung.

|                                       |                                            |
|---------------------------------------|--------------------------------------------|
| 1884er Guntersblumer                  | per Liter 75 % oder Flasche 65 % ohne Glas |
| 1884er do. Auslese                    | 80 " " " 70 " " "                          |
| 1883er Niersteiner                    | 105 " " " 95 " " "                         |
| 1880er do. Auslese                    | 140 " " " 130 " " "                        |
| 1883er Oberingelheimer Auslese (roth) | 120 " " " 110 " " "                        |

sowie diverse feinere Weine.

Die ausführliche engros Preisliste steht gratis zur Verfügung.

8204

## Deutscher Keller Rheinbahnstrasse

7614

Diner à part per Couvert Mk. 2. Souper per Couvert Mk. 1.20.  
Vorzügliche Weine. — Aecht Münchener Bier.

## Damen- Mäntel-Confection E. Weissgerber

7617

5 grosse Burgstrasse 5

### Nouveautés

für Herbst u. Winter in grosser  
Auswahl und jeder Preislage.

### Feine Modelle.

Elegante Confectionen.

### Jaquets

anschliessend und vorn lose, mit Pelz  
— Biberbesatz — und soutachirt.

### Dolmans

in Woll — Matlasé, Seide, Plüsch

### Lange Paletots

ganz und halbanschliessend in Plüsch,  
Matlasé und Fantasiestoffen.

### Promenade-Mäntel

### Regen-Mäntel

Kinder-Mäntel  
vom billigsten bis feinsten Genre.

Rad- und Abend-Mäntel  
mit Atlassefütter oder Pelz.

Anfertigung nach Maass.

Man bittet genau auf Firma  
und Nummer 5 zu achten.

## Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.  
Die Salons sind täglich geöffnet von Morgens  
7684 bis Abends. Entrée 50 Pf.

## Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu  
den höchsten Preisen angekauft.  
Permanente Ausstellung  
für Antiquitäten u. Kunstgegenstände.

N. Hess,

Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.  
des Landgrafen von Hessen.

Wilhelmstrasse 12.

## Mme. Chabert

tailleuse française  
Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, an 1er.

## PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,  
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-  
7506 bause. Bäder im Hause.

## Villa Henbel

Leberberg 4, am Curpark;  
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess  
Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer  
mit Einrichtung, auch Pension, billige  
Preise.

Thorough instruction in pianoforte  
playing by W. Mahfeld, from Car-  
Orchestra.

To be seen at his rooms Geisbergstr. 30.  
between the hours 2 1/2 and 3 1/2.

8195

## Alfred von Goutta

Lehrer des Zitherspiels. 7819  
Wohnung: Nerostrasse 11a.

## Violin-Unterricht

sowie Be-  
gleitungsstunden (Sonaten &c.) über-  
nimmt  
Franz Nowak,  
Concertmeister des städt. Orchesters,  
8194 Stiftstrasse 23.